



## Quartierverein Breite Schaffhausen

---

Doris Schmid, Randenstrasse 192 a / René Schmidt, Lahnstrasse 36  
8200 Schaffhausen - info@qvbreite.ch

Schaffhausen, 4. Dezember 2013

An den Präsidenten des Grossen Stadtrates  
Herr Daniel Schlatter  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

# Volksmotion

## Erhalt der Fussball- und Trainingsplätze auf der Breite

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden überreichen Ihnen die von über **3000** stimmberechtigten Stadtbürgern unterzeichnete Volksmotion und bitten Sie höflich, das Begehren auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

**Der Stadtrat wird eingeladen, die Fussball- und Trainingsplätze auf der Breite für den Jugend- und Breitensport zu erhalten und polysportiv aufzuwerten.**

### Begründung:

Ziel ist eine Umsetzung von Art. 2 d) und g) der Stadtverfassung, die eine Infrastruktur für ein breit gefächertes Sportangebot insbesondere im Jugend- und Breitensport verlangt. Die Stadt hat für die Bevölkerung im Bereich «Sport und Freizeit» zentrale Funktionen zu erfüllen. Neben urbanen Verdichtungsgebieten gilt es auch Freiräume wie Sportplätze zu erhalten, um eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Der Standort auf der vorderen Breite ist verkehrstechnisch mit drei Buslinien gut erschlossen. Das Areal steht nicht nur für den Breitensport zur Verfügung, sondern es bleiben auch verschiedene, auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichtete Nutzungen wie Jugendfest, Zirkus usw. in Zentrumsnähe möglich. Jung und Alt aus der ganzen Stadt kann von einem multifunktionalen Nutzungskonzept profitieren.

Unabhängig davon, wo das neue Fussballstadion einst stehen wird, sind die Spiel- und Trainingsfelder für den Junioren- und Breitensport auf der Breite zwingend notwendig. Der Quartierverein Breite und viele Stadtbewohner wollen der Jugend und den sportlichen Erwachsenen die Spielplätze in angemessenem Umfang erhalten, zumal es auf Stadtgebiet kaum andere freie Flächen gibt, die für den Breitensport genutzt werden könnten.

Die Lancierung der Volksmotion wurde an der ausserordentlichen GV des Quartiervereins am 16. August 2013 mit 69 zu 2 Stimmen nach intensiver Diskussion beschlossen.

Die Unterschriftensammlung für den Erhalt der Fussball- und Trainingsplätze auf der Breite entwickelte sich wie ein Flächenbrand. Der gigantische Rücklauf an Unterschriften belegt eindrücklich, dass der Quartierverein mit der Volksmotion den Nerv der Stadtbevölkerung trifft.

Die Bevölkerung will Balance halten zwischen Wachstum und Wahrung von Freiräumen. Neben der Verdichtung im Siedlungsgebiet hat der ungeteilte Erhalt von bestehenden Sport- und Freizeitflächen insbesondere für die Jugend höchste Priorität. Oder sollen Kinder, Jugendliche und Sportler künftig das Leben vor dem Bildschirm im Wohnzimmer verbringen?

Es gilt den Volkswillen zu respektieren und die Sportinfrastruktur für die Jugend an zentraler Lage auf Stadtgebiet zu schützen. Wir handeln mit grossem Verantwortungsbewusstsein für kommende Generationen, wenn neben urbanen Verdichtungsgebieten auch Freiräume erhalten bleiben. Ist es denn so vermessen, eine Wohnbau- und Stadtentwicklung anzustreben, in welcher Grünflächen für den Junioren- und Breitensport nicht überbaut werden dürfen?

Die Motionäre wollen der Jugend und den bewegungsfreudigen Erwachsenen Sport- und Freizeitflächen in angemessenem Umfang erhalten und die akute Bedrohung der bestehenden Anlagen durch Umzonung in Bauland abwenden.

Mit bestem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre wohlwollende Unterstützung der Volksmotion.

Die Erstunterzeichnenden

Vorstand des Quartiervereins Breite

Doris Schneider

Rolf Bollinger

Gisela Büttner

Desirée Steffner

David Fleischmann

Helga Böhler

René Schmid

E. Schaller